



Z

Als nächste Sonder-Nummer erscheint am 5. Oktober die

Wilk. Busch = Nr.

Wir bringen in dieser Nummer 4 vollständige Werke aus
'Haarbeutel' und 'Dideldum'

Wilhelm Busch dieser köstliche deutsche Humorist
übt immer auf alt und jung eine große Anziehungskraft
aus. Wer gern lacht - und wer tut dies in der ohne hin
so ersten Zeit nicht - wird sich diese Sondernummer
kaufen, so daß selbst im kleinsten Sortiment mit einem

Massen = Absatz

zu rechnen ist.

Besonders werden hiermit alle

Feldbuchhandlungen

aufmerksam gemacht, denn wohl jeder Feldgraue
wird sich mit Vergnügen für 20 Pfennig die
Busch-Nummer kaufen.

Wir unterstützen Ihre Bemühungen durch große
Anzeigen in den bedeutendsten Tageszeitungen,
deshalb ist es unbedingt notwendig, daß Sie sich
ausreichende Vorräte dieser Nummer zulegen.

„Die Welt-Literatur“

dringt in immer weitere Kreise, jeder Sortimenter sollte
sich daher die Werbung von Abonnenten für diese
geschätzte Zeitschrift angelegen sein lassen.

Bestellen Sie

in Groß-Berlin b. Gustav Großkopf, Schützenstr. 34/
via Leipzig durch F. E. Fischer. Bei direktem Bezug
liefern wir:

100 Nummern (1 Postpaket) für Mk. 11.- und ¼ Porto.
1000 // für Mk. 100.- frachtfrei.

Verlag: Die Welt-Literatur G. m. b. H.
München 2, Färbergraben 23

Z Über

Was beim Mann so häßlich ist

schreibt d. Fränkische Volksfr. Würzburg:

„Wie die Frau den Mann sieht. Nicht die Eman-
zipierte, die Frauenrechtlerin, sondern die glückliche
Gattin und Mutter. Wohl gemerkt: die glückliche, nicht
die verliebte. Die gesunde Mutter, nicht die hysterische;
auch nicht das Hausmütterchen, das die Welt und die
Menschen aus der Kochtopfperspektive und durchs Schlaf-
stufenfenster sieht, sondern die im Leben stehende Frau,
die ihren Söhnen Beraterin, ihren Töchtern Vertraute
und Freundin ist.“ — In diesen Sätzen der Verfasserin
sind Inhalt und Tendenz des Buches klargestellt, das
scharfen Widerspruch, aber auch ebenso lebhaftes Zu-
stimmung finden wird. Mit lebhafter, oft scharfer Dia-
lektik werden die in der Weltliteratur gegen das Weib
erhobenen Vorwürfe zurückgewiesen und der „Mann“
unter die Lupe genommen. Es sind zum Teil recht bittere
Wahrheiten, die der Mann zu hören bekommt, und es
ist peinlich, daß es Wahrheiten sind. Immerhin ist's
interessant, von einer Frau, die vor ihrer Verheiratung
Medizin studiert hat, zu hören, wie Frauen über
den Mann urteilen, wenn sie „unter sich“ sind. —

Brosch. M. 2.—. Bar 33 1/3% und 11/10.
1 Probeexemplar mit 40%.

Orania-Verlag, Oranienburg.

Reinh. Gerling:

Z

Freie Liebe oder bürgerliche Ehe.

Eine gänzlich neue Auffassung
des Eheproblems.

Vierte Auflage.

Der bekannte Autor wendet sich nicht gegen die Form
der Ehe, er will vielmehr den Inhalt der Ehe einer Reform
unterziehen. Die kleine Schrift ist hochaktuell und verkauft
sich spielend leicht.

Preis M. 1.—, bar 33 1/3% und 11/10.
2 Probeexemplare mit 50% = M. 1.—
5 Probeexemplare mit 60% = M. 2.—

Orania-Verlag, Oranienburg.